

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Andreas Otto (GRÜNE)

vom 21. März 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. März 2013) und **Antwort**

Was wurde den Abgeordneten am BER vorgespielt?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Beantwortung beruht teilweise auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Frage 1: Wie bewertet der Senat die Information, dass bei Besuchen von Abgeordneten auf der BER-Baustelle sogenannte Walt-Disney-Pfade die Grundlage der Führungen waren?

Frage 2: Wie bewertet der Senat das Vorgehen der Flughafengesellschaft, erhebliche Ausgaben zu tätigen, jeweils vor den Führungen Sonderreinigungen durchzuführen und die Wege für die Delegationen speziell zu präparieren?

Frage 3: Welche Mitglieder der Geschäftsführung der Flughafengesellschaft haben veranlasst, dass Abgeordneten „geschönte“ Eindrücke der Baustelle serviert wurden?

Frage 4: War der Aufsichtsrat informiert darüber, dass solche Walt-Disney-Pfade vorbereitet wurden?

Frage 5: Wie wurde die Führung für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen am 12.10.2012 vorbereitet und welche Kosten sind der Flughafengesellschaft dabei entstanden? Welche Teile des BER wurden der Fraktion bewusst vorenthalten?

Frage 6: Wie wurde die Führung für den Untersuchungsausschuss BER am 2.11.2012 vorbereitet und welche Kosten sind der Flughafengesellschaft dabei entstanden? Welche Teile des BER wurden dem Ausschuss bewusst vorenthalten?

Antwort zu den Fragen 1 bis 6: Es gibt keine Walt-Disney-Pfade. Die Flughafengesellschaft versucht grundsätzlich, Parteien, Fraktionen, Ausschüssen u.a. die gewünschten BER-Besichtigungstouren zu ermöglichen. Da es sich bei dem Gelände um eine Baustelle handelt, ist im Einzelfall ein Zugang zu bestimmten Bereichen nicht oder nur eingeschränkt möglich. Reinigungen finden auf der BER-Baustelle regelmäßig statt

Berlin, den 13. April 2013

Klaus Wowerit
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Apr. 2013)